
Wanderstart am Barigauer Turm

Ansprechpartner:

Tourist- und ServiceCenter
Bahnhofstr. 23
07422 Bad Blankenburg
Tel. 03 67 41 - 26 67
www.rennsteig-schwarzatal.de

Anfahrt



Flyer: www.kleinearche.de
Karte: KKV mbH, Bildnachweise über Tourist- und SeviceCenter | 2. Auflage 2020

Wanderstarts

Mit einem dichten Netz kurzer Rundwanderwege wird unsere Region für alle Freunde des Wanderns und der Natur noch besser erschlossen. Als zentrale Ausgangspunkte werden hierfür flächendeckend Wanderstarts im Schwarzatal geschaffen. Neben Parkmöglichkeiten finden Wanderer dort auch Anschlüsse an den öffentlichen Nahverkehr vor.

Und das Besondere:

Der **KomBus-Wanderbus** bringt Sie in der Wandersaison täglich sowie ganzjährig an den Wochenenden und Feiertagen zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung ins Schwarzatal und zurück!

Am Wanderstart Barigauer Turm stehen Ihnen folgende Rundwanderwege zur Auswahl:

Rundweg nach Dröbischau (9,5 km)



Der Weg führt durch Wald und Flur und durch den idyllisch gelegenen Ort Egelsdorf zum Kräutergarten am Ortsrand von Dröbischau. Liebevoll betreut, bietet der Kräutergarten viele Informationen über die Heilpflanzen, die den guten Ruf der Region als Olitätenland begründeten.

Um die Kaiserkuppe (8,7 km)


Blick auf Unterhain

Warum der Berg, um den diese Wanderung führt, Kaiserkuppe heißt, ist nicht bekannt. Der Weg um sie herum führt durch die landwirtschaftlich genutzten Flächen, vorbei am Biotop Heydersteich und hinab ins Tal, das die Orte Lichta und Egelsdorf verbindet. Hier erwartet den Wanderer absolute Ruhe und genau wie die Flur um die Kaiserkuppe besticht das Waldgebiet durch seine Fauna und Flora.

Über den Pfützen- und Sohlenberg (5,2 km)



Diese kurze Wanderung durch die Flur südlich der beiden Orte Barigau und Oberhain ist besonders gut für eine Pause im Alltagsstress geeignet. Wenig anstrengende Wege, Ruhe und schöne Aussichten in einer harmonischen Landschaft laden zum Abschalten und zur Entschleunigung ein.

Zur Güldenen Kirche (7,0 km)


Ausblick Güldene Kirche

Am Stinberg wurde einst in einer Granitkuppe nach Gold gegraben. Ein kleiner Junge, der sich verirrt hatte, suchte in dem verlassenen Stollen Schutz. Hier tat sich ihm die „Güldene Kirche", in der reiche Schätze lagen, auf. Mit viel Gold und Edelsteinen suchte er sein Glück in der Fremde. Viele Schatzsuchende haben seitdem im Stollen nach dem Eingang zur „Güldenen Kirche" gesucht. Bis heute wurde er jedoch nicht gefunden und so sollen die reichen Schätze noch heute im Berg verschlossen sein.

Zur Wüstung Tanndorf (6 km)

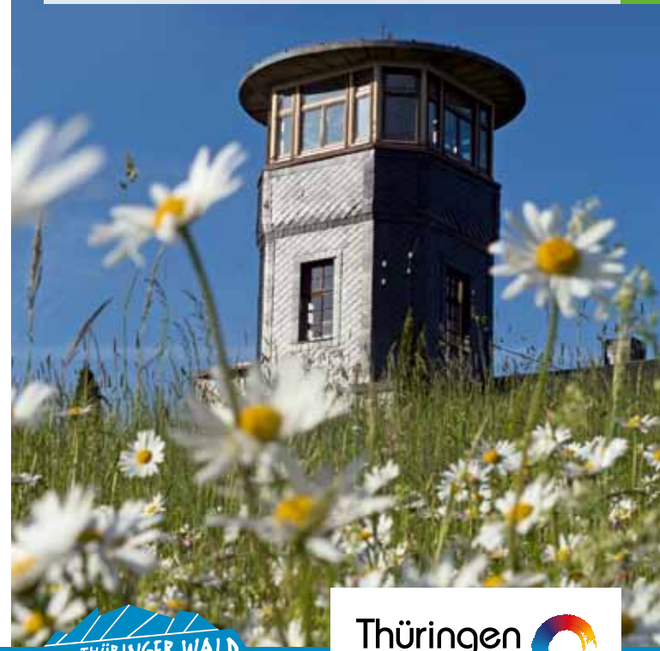


Die Hochebene zwischen Schwarza und Rinne ist seit Jahrhunderten besiedelt und wurde nach der Waldrodung landwirtschaftlich genutzt. Durch diese Flur führt die Wanderung zur Wüstung Tanndorf, einem Ort, an dem früher die Siedlung Tanndorf stand. Sie wurde bereits 1370 urkundlich erwähnt, aber 1447 im Sächsischen Bürgerkrieg vollkommen zerstört. Auch die Orte Unterhain und Oberhain sind in der Urkunde von 1370 aufgeführt und heute typische Dörfer der Region, die von der Land- und Forstwirtschaft leben.

TourismusRegion Rennsteig-Schwarzatal

WANDERSTART BARIGAUER TURM

FÜNF AUSGEWÄHLTE RUNDWANDERWEGE

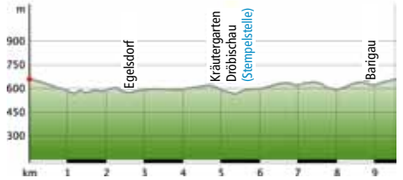


THÜRINGER WALD

Thüringen -entdecken.de

Rundweg nach Dröbischau

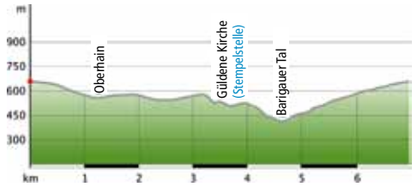
Weglänge: 9,5 km · **An- und Abstiege:** je 230 m · **Anforderungen:** mittelschwer · **Wegverlauf:** Wanderstart in Richtung Unterhain, durch Flur und Wald nach Egelsdorf; Kräutergarten Dröbischau, Dröbischau bis grüne Villa Egelsdorf; durch die Flur ins Glasbachtal, über Barigau zurück zum Wanderstart · **Markierung:** Durchgängig mit der gelben Blütendolde markiert **Sehens- und Erlebenswertes:** Kräutergarten und Heimatmuseum Dröbischau, viele schöne Aussichten



Wanderstempel: Wanderstart und Infotafel am Kräutergarten Dröbischau

Zur Güldenen Kirche

Weglänge: 7,0 km · **An- und Abstiege:** je 280 m · **Anforderungen:** mittelschwer · **Wegverlauf:** Auf dem Panoramaweg bis Ortszentrum Oberhain. Weiter über die Pfützenberge zum Stinberg. Abstieg zur Hütte „Güldene Kirche" und weiter ins Barigauer Tal. Den Panoramaweg aufwärts nach Barigau und zurück zum Barigauer Turm · **Markierung:** bis Ortszentrum Oberhain, bis Glasbachtal, bis Barigauer Turm · **Sehens- und Erlebenswertes:** A.O. Siegmund Likörherstellung & Destillerie in Oberhain, Güldene Kirche mit Aussicht ins Schwarzatal nach Mellenbach-Glasbach



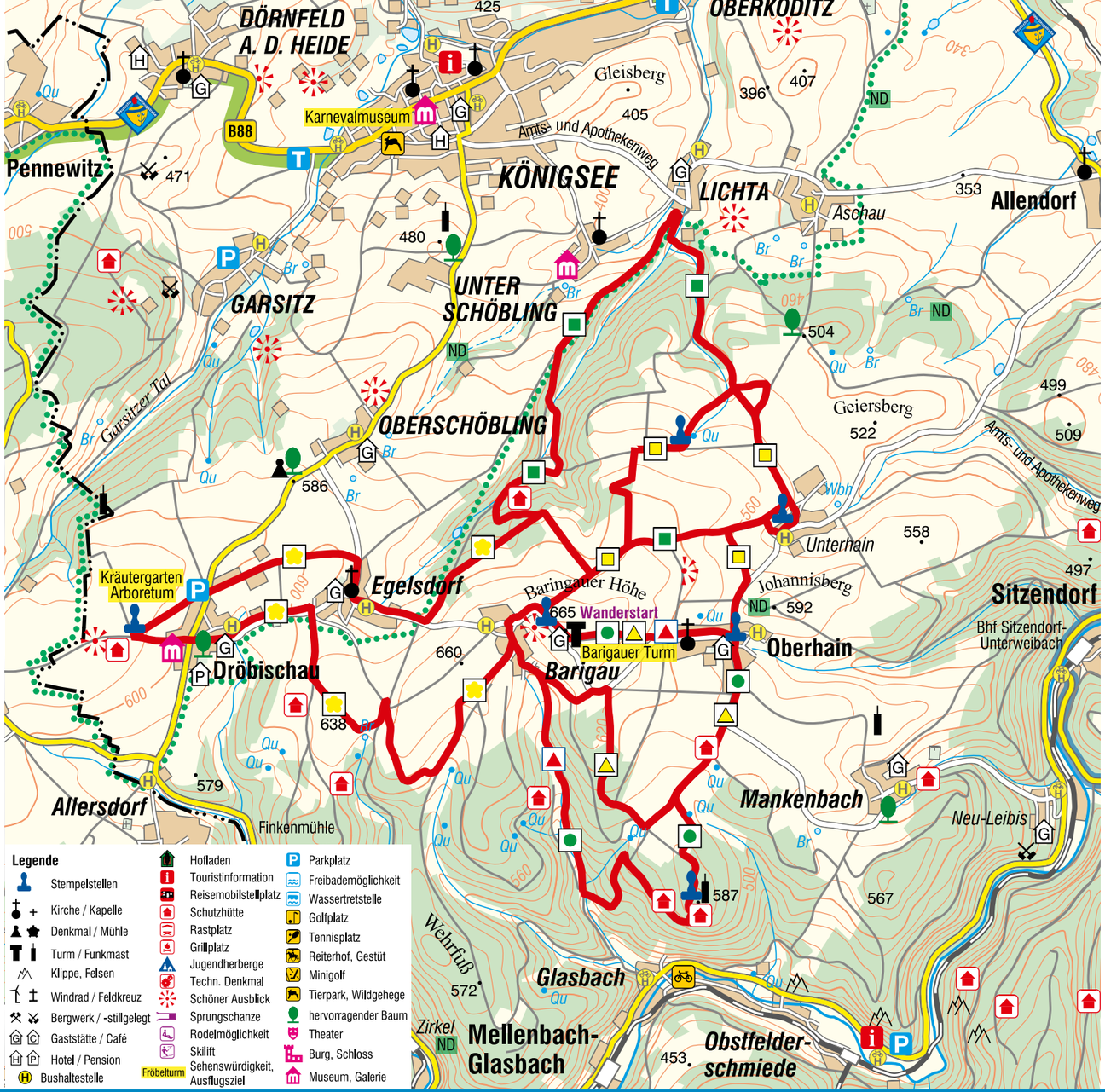
Wanderstempel: Wanderstart und Hütte Güldene Kirche

Über den Pfützen- und Sohlenberg

Weglänge: 5,2 km · An- und Abstiege: je 120 m · **Anforderungen:** leicht · **Wegverlauf:** Auf dem Panoramaweg durch Oberhain und über den Pfützenberg bis zum Abzweig zur Güldenen Kirche, weiter in Richtung Sohlenberg, vorbei am Friedhof nach Barigau. Ab Barigau auf dem Panoramaweg in Richtung Barigauer Turm. **Markierung:** bis Ortszentrum Oberhain, bis zum Abzweig Güldene Kirche, bis Barigau, bis Barigauer Turm · **Sehens- und Erlebenswertes:** A.O. Siegmund Likörherstellung & Destillerie in Oberhain, viele schöne Aussichten



Wanderstempel: Wanderstart und Infotafel im Ortszentrum Oberhain



Zur Wüstung Tanndorf

Weglänge: 6,0 km · **An- und Abstiege:** je 150 m · **Anforderungen:** leicht · **Wegverlauf:** Dem Wegzeichen in Richtung Unterhain, dann in Richtung Kaiserkuppe zur Wüstung Tanndorf folgen. Von hier zum Heydersteich, weiter nach Unterhain und dann nach Oberhain. Ab Ortszentrum Oberhain auf dem Panoramaweg zurück zum Barigauer Turm · **Sehens- und Erlebenswertes:** Wüstung Tanndorf, Flächennaturdenkmal Heydersteich, A.O. Siegmund Likörherstellung & Destillerie in Oberhain

Wanderstempel: Wanderstart und Informationstafel Wüstung Tanndorf



Um die Kaiserkuppe

Weglänge: 8,7 km · **An- und Abstiege:** je 300 m · **Anforderungen:** mittelschwer · **Wegverlauf:** Vom Wanderstart nach Unterhain, am Heydersteich vorbei nach Lichta und dann am Waldrand entlang vorbei an Unterschöbling. Danach das bewaldete Tal queren und aufwärts zum Wanderstart am Barigauer Turm · **Markierung:** Durchgängig mit dem grünen Quadrat auf weißem Grund markiert · **Sehens- und Erlebenswertes:** Flächendenkmal Heydersteich, vielfältige Aussichten

Wanderstempel: Wanderstart und Informationstafel im Ortszentrum Unterhain



Wanderstempel

Auf diesen Rundwegen können Sie digital Wanderstempel für Ihre persönliche Wanderurkunde sammeln. An den markierten Stempelstellen scannen Sie den jeweiligen QR-Code mit Ihrem Smartphone ein und fügen über den generierten Link Ihrem Stempelkonto den Standort hinzu. Auch ohne Smartphone können Sie die Wanderstempel sammeln. Hinweise dazu finden Sie vor Ort auf den QR-Code-Schildern. **Alle Stempelstellen befinden sich direkt am Weg!**